



Regelung für Klassenarbeiten nach den Osterferien

Grundinformation

Es gilt die Regelung des Kultusministeriums, dass die Mindestanzahl der Klassenarbeiten unterschritten werden darf.

Regelung bis zu den Osterferien

Auf die Möglichkeit, Klassenarbeiten mit der ganzen Klasse in der Schule in Präsenz zu schreiben, haben wir bisher aus pädagogischen Gründen verzichtet. Aufgrund der großen Heterogenität im Bereich des Fernunterrichts sollten Klassenarbeiten erst nach einer Präsenzphase geschrieben werden. Dies gilt auch für die Jahrgangsstufen 5 und 6 in den Wochen vor den Osterferien.

Regelung nach den Osterferien

Falls nach den Osterferien manche Jahrgangsstufen noch im Fernunterricht bleiben werden, werden wir von der Möglichkeit, auch direkt aus dem Fernunterricht heraus Klassenarbeiten in Präsenz zu schreiben, Gebrauch machen. Sicherzustellen, dass eine valide Notengebung am Ende des Schuljahres erreicht werden kann, erhält dann eine höhere Priorität.

Unbedingt vermieden soll für die Schüler*innen jedoch eine Häufung von Klassenarbeiten. Deshalb soll es eine Priorisierung nach folgenden Überlegungen geben:

1. Priorität

In den Kernfächern wird bis zum Schuljahresende noch eine Klassenarbeit geschrieben.

2. Priorität

In den maßgeblichen Fächern ist, dort, wo es gewünscht ist, eine Klassenarbeit bis zum Schuljahresende geschrieben.

3. Priorität

Können die ersten beiden Prioritäten ohne Häufung an Klassenarbeiten erfüllt werden, sind, wenn nötig, eine dritte Kernfachklassenarbeit oder eine zweite Nebenfacharbeit möglich.

Koordination

In den Jahrgangsstufen, in denen die Klassenarbeiten aus den Präsenzphasen heraus geschrieben werden, tragen die Kolleg*innen die Klassenarbeiten in den Klassenarbeitsplan ein. Die Klassenleitungen kontrollieren die Pläne und sorgen dafür, dass es nicht zu einer Verdichtung von Arbeiten kommt. Richtschnur sind zwei Klassenarbeiten pro Woche.

In den Jahrgangsstufen, die noch im Fernunterricht sind, melden die Kolleg*innen Klassenarbeiten zunächst bei der Klassenleitung an, damit eine Steuerungsmöglichkeit vorhanden ist.